

Gemeinwohlerblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 18.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolia-Druck Landeck

Nr. 29

Landeck, den 20. Juli 1963

18. Jahrgang



Ökonomierat Eduard Wallnöfer Landeshauptmann von Tirol

Mitten aus seiner Arbeit und mitten aus seinen Überlegungen, wie die verschiedensten Probleme des Landes Tirols geregelt werden könnten, ist Landeshauptmann Dr. Hans Tschiggfrey in Innsbruck gestorben. Der Tiroler Landtag hatte sich nun mit der Neuwahl des Landeshauptmannes in der Sitzung am Samstag, den 13. Juli 1963 zu befassen.

Punkt 16 Uhr eröffnete Landtagspräsident Kommerzialrat Obermoser die Tagung des Landtages, deren einziger Punkt die Neuwahl des Landeshauptmannes war. Nach einer kurzen Würdigung des so plötzlich verewig-

ten Dr. Hans Tschiggfrey durch Landtagspräsident Obermoser stellte Abg. Bürgermeister DDr. Lugger namens der ÖVP-Fraktion den Antrag, Landesrat Ökonomierat Eduard Wallnöfer zum neuen Landeshauptmann zu wählen. Von 35 Abgeordneten gaben 34 die Stimme für Wallnöfer, ein Stimmzettel war leer - wie man sicher annehmen kann - von Ök. Rat Wallnöfer selbst. Langanhaltender Beifall brauste auf, als Landtagspräsident Obermoser das Ergebnis der Wahl bekanntgab und den neugewählten Landeshauptmann von der Abgeordnetenbank zum Sitz des Regierungschefs geleitete.

Zwei Kinder des Imster Bezirkes in Tracht gratulierten dem Landeshauptmann in netten und launischen Versen und beglückwünschten ihn zur Wahl.

Landeshauptmann Wallnöfer gab anschließend seine Regierungserklärung ab. „Wenn Sie, die Abgeordneten zum Tiroler Landtag, mich in dieser Stunde zum Landeshauptmann erwählt haben, dann verstehen Sie wohl, daß ich tief bewegt bin. Drei Gründe sind es vor allem, die mich bewegen, die Ehrfurcht vor der Geschichte, das Gedenken an die Vorgänger und die Last der Verantwortung,“ sagte Landeshauptmann Ök.-Rat Eduard Wallnöfer unmittelbar nach seiner Wahl. „Einmal die Ehrfurcht vor der bald 700-jährigen Geschichte des Tiroler Landtages und seiner Vorläufer, und dann auch, wenn ich an meine Vorgänger denke, die so bedeutsam wirkten, an Landeshauptmann Dr. Kathrein, an Landeshauptmann Dr. Stumpf, an Landeshauptmann Weißgatterer, an die Landeshauptleute Alois Grauß und Dr. Hans Tschiggfrey,“ sprach Landeshauptmann Wallnöfer weiter und fuhr fort: „Mit meinem besonderen Freund, Dr. Hans Tschiggfrey, hat mich ein besonderes Schicksal verbunden. Wir entstammen dem gleichen Raum, er der einen und ich der anderen Seite des Reschens. Wir sind im Jahre 1949 in der Tiroler Landesregierung zusammengekommen und haben in diesen Jahren alle kritischen Fragen und heiklen Probleme miteinander beraten und besprochen. Wir sind wirkliche Schicksalsgenossen geworden und mit seinem Tode habe ich einen großen und aufrichtigen Freund verloren. „Landeshauptmann Ök.-Rat Wallnöfer würdigte dann weiters die Arbeit des verstorbenen Landeshauptmannes Dr. Hans Tschiggfrey. Als dritten Grund gab Landeshauptmann Wallnöfer die Last der Verantwortung als Beweggrund an, in dem er ausführte: „Ich entstamme einem alten Bauerngeschlecht und habe in frühester Kindheit meinen Vater im ersten Weltkrieg verloren. Meiner guten Mutter verdanke ich meine Erziehung. Das Schicksal hat mir eine gesunde Familie gegeben. Was ich in meinem Leben wollte, war, daß ich für meine Familie Arbeit und Brot und die Zufriedenheit im Leben erreiche. Ich habe nie nach starken Stellungen und danach gestrebt, daß ich zu hohen Funktionen komme. Als ich aber im Jahre 1949 in den Landtag und die Landesregierung gewählt wurde, habe ich versucht, in dieser Zeit meine Pflicht zu erfüllen. Und wenn Sie, die Abgeordneten, mich nun zum Landeshauptmann dieses Landes erwählen, dann drückt

mich schwer die Verantwortung und die Sorge um dieses Land. Ganz besonders belastet mich die Sorge um unsere Landsleute jenseits des Brenners. Dort, in diesem herrlichen Land, haben im Jahre 1918 rund 245.000 deutschsprechende Tiroler und Ladiner sowie 7.000 Italiener gewohnt. Im Jahre 1951 wohnten dort 217.000 Südtiroler und Ladiner und 118.000 Italiener. Niemand wird leugnen, daß der Vertrag vom Jahre 1946 für die Südtiroler Erleichterungen gebracht hat. Es gibt seither wieder deutsche Schulen, eine gewählte Gemeindevertretung und einen Südtiroler Landtag, wenn auch mit geringen Kompetenzen. Die sprunghafte und ganz unorganische Massierung einer zum Teil standortfalschen Industrie im Raume von Bozen und die einseitig gelenkte Wohnbaupolitik haben aber bewirkt, daß seit 1945 vorwiegend Italiener in Südtirol beschäftigt und seßhaft gemacht werden, während junge Südtiroler im Ausland Arbeit und Brot suchen müssen.“

Das Regierungsprogramm, das Landeshauptmann Ök. Rat Eduard Wallnöfer anschließend bekannt gab, weicht nicht von dem, welches Landeshauptmann Dr. Hans Tschiggfrey am 7. November 1961 abgegeben hat, ab.

Landeshauptmann Wallnöfer gab zum Schluß noch das Versprechen ab, das Amt in objektiver Weise zu führen. „Für mich gibt es kein Unterland, kein Oberland, kein Osttirol, sondern nur das Land Tirol, das mit Südtirol eine geistige und kulturelle Einheit bildet“. Weiters dankte Landeshauptmann Wallnöfer den Abgeordneten aller Parteien im Tiroler Landtag und bat diese, ihm die Unterstützung zuteil werden zu lassen, welche er bei seiner Arbeit zum Wohle des Landes Tirol unbedingt benötige. Er bat um eine offene Meinung und offene Redensart, auch dann, wenn es einmal eine harte Meinung sei.

Mit den Worten „Ich grüße von dieser Stelle aus alle Tiroler Landsleute, ganz besonders aber die Jugend von Tirol. Den Herrgott bitte ich um seinen Segen für meine und Ihre Arbeit, zum Wohle des Landes und des Volkes von Tirol“, beendete Landeshauptmann Ökonomierat Wallnöfer seine Antrittsrede im Tiroler Landtag

Am Mittwoch, den 17. Juli wurde der neugewählte Landeshauptmann angelobt, wobei hohe Politiker der Österreichischen Bundesregierung, an der Spitze Bundespräsident Dr. Adolf Schärf und Bundeskanzler Dr. Alfons Gorbach, anwesend waren. Die musikalische Umrahmung dieses Festaktes besorgte die Stadtmusikkapelle Wilten.

Bezirksmusikfest in Landeck am 19. bis 21. Juli 1963

Bei der Generalversammlung des Bezirksblasmusikverbandes wurde die Stadtmusikkapelle Landeck mit der Organisation des Bezirksmusikfestes betraut, welches nun vom 19. bis zum 21. Juli 1963 am Marienheimplatz in Landeck bei jeder Witterung von statten gehen wird.

Monatelang wurde bereits vorbereitet. Monatelang wurde bisher schon gearbeitet, um gerade das Bezirksmusikfest in Landeck zu einem einmaligen Musikfest in ganz Tirol werden zu lassen. Jetzt schon läßt sich erkennen, welche Mühe es der Stadtmusikkapelle Landeck gekostet hat, um allen Bewohnern des Bezirkes, den Musikanten und Musikfreunden, ein Fest zu bieten, das im Oberland wohl noch nie veranstaltet worden ist. Wir haben nun das vollständige Programm des Festes vor uns liegen, können also mit Recht das bestätigen, was die Organisatoren sich versprechen. Neben erstklassigen Musikkapellen aus Tirol, an der Spitze die Stadtmusikkapelle Wilten unter der Leitung von Kapellmeister Sepp Tanzer, der Musikkapelle Zams unter der Leitung von Kapellmeister Hubert

Reheis, beteiligen sich fast alle Kapellen des Bezirkes. Die „Wiltener“ und die „Zammer“ geben ein eigenes Konzert, die Musikkapellen des Bezirkes werden sich im Vereinshausaal beim Wertungsspiel dem Publikum vorstellen, wobei einige besonders interessante Musikstücke zur Aufführung kommen werden.

Hier im Ganzen das Programm des Bezirksmusikfestes:

Freitag, den 19. Juli 1963: 19.30 Uhr Einzug durch die Stadt mit anschließendem Großkonzert der Stadtmusikkapelle Wilten unter der Leitung von Landesverbandskapellmeister Sepp Tanzer.

Durch den Abend wird das Publikum von dem bekannten Welser Humoristen Fred Zocher geleitet. Anschließend Tanz. Es spielt die Kleine Partie der Stadtmusikkapelle Landeck unter der Leitung von Franz Singer. Ende 24 Uhr.

Samstag, den 20. Juli 1963: 16.00 Uhr Unterhaltungskonzert. 19.15 Uhr Einzug der Brauchtumsgruppen mit

der Werksmusik der Donau Chemie vom Vereinshaus zum Festzelt. 20.00 Uhr Internationaler Brauchtumsabend, wobei Gruppen aus Südfrankreich, Polen, Schweiz, Bayern und die Landecker Brauchtumsgruppe teilnehmen. Es führt wiederum Fred Zocher aus Wels durch das Programm. Anschließend wieder Tanz bis 24 Uhr. Es spielt die Kapelle Franz Singer.

Sonntag, den 21. Juli 1963: ab 8 Uhr früh Wertungsspiele der Musikkapellen des Bezirkes Landeck im Vereinshausaal. Wertungsrichter: Prof. Ulf und Landeskapellmeister Sepp Tanzer.

9.30 Uhr Festzelt Frühschoppenkonzert der Musikkapelle Zams unter der Leitung von Hubert Reheis.

13.00 Uhr: Festumzug vom Vereinshaus durch die Stadt zum Festzelt. Es beteiligen sich Kapellen des Bezirkes Landeck, Schützenkompanien und Trachtengruppen. Erstmals werden auch Festwagen beim Umzug mitgeführt.

14.00 Uhr: Festzelt: Festakt

15.00 Uhr: Großes Unterhaltungskonzert im Festzelt. Es spielt die Original Bayrische Kapelle „Glück auf“ aus Penzberg unter der Leitung von Benny Ertl. Die Kapelle ist 27-Mann stark! Tanz. Ende: 24 Uhr.

Über das Großkonzert der Wiltener Musikkapelle brauchen wir nicht viele Worte zu verlieren; diese Kapelle ist in Tirol und weit über unsere Grenzen hinaus bestens bekannt.

Sehr interessant wird der Internationale Brauchtums-

abend am Samstag, den 20. Juli um 20 Uhr im Festzelt werden. Verschiedene Brauchtumsgruppen stellen sich dabei vor. Eine französische Gruppe kommt aus Voiron, einem Städtchen in den Alpen, wobei das Brauchtum der dortigen Region, welches diese Burschen und Mädchen zeigen, sich von unseren alpenländischen Tänzen und Gesängen nicht viel unterscheidet.

Die polnische Gruppe besteht aus jungen Mädchen und Burschen, die sich schon seit Jahren in Frankreich niedergelassen haben, die aber ihr Heimatbrauchtum immer noch stark pflegen und hochhalten. Diese Jugendbrauchtumsgruppe ist schon in ganz Frankreich bestens bekannt und wird sich auch in Landeck bald die Herzen der Zuhörer und Zuschauer erobern können. Sie stellen sich in dreierlei Kostümen vor, in der Tracht der „Bergbewohner“: hellgraues Gilet, weiße Hosen mit roten Bändern, dazu weiße Mäntel und ein grüner Hut, weiters in jener Tracht, die in der Kujawi-Gegend getragen wird, einer Tracht in rot-blau-rosa gehalten, wobei die Mädchen weiße Kopfbedeckungen mit Bändern und die Burschen quadratische Mützen mit Pfauenfedern tragen. Schließlich stellen sich die jungen Polen noch in der Tracht der Region von Lowicz vor. Hier tragen die Mädchen weiße Leibchen und Kleider mit reicher Velourverzierung in schwarz und rot sowie in rosa Stickerei. Die Burschen tragen Wollhosen, anthrazitgraue Westen, rosa und rot-verzierte Hüte, weiße buntgestickte Hemden und braune Stiefel. Das Programm der Polen besteht hauptsächlich aus

Tänzen und Gesängen.

Die Schweizer Gruppe ist aus der Basler Gegend, und stellt sich mit Schweizer Heimatliedern vor. Bayrische Volkstänze zeigt die Gruppe aus Garmisch.

Um unseren Lesern auch noch vom Sonntag einen kleinen Vorgeschmack zu geben, bringen wir hier auch noch das Programm des Wertungsspieles im Vereinshausaal in Landeck, welches um 8 Uhr früh beginnt.

Den Ehrenschutz der Veranstaltung hat Bezirkshauptmann LORR. DDr. Walter Lunger und Bürgermeister Kommerzialrat Ehrenreich Greuter übernommen.

Hoffen wir, daß das Wetter den Landeckern keinen Strich durch ihre Rechnung macht, denn ihre Vorbereitungen zum Musikfest sind groß gewesen. Petrus könnte es durch Sonnenschein den Musikanten lohnen, die tagelang, ja monatelang ihre Freizeit zur Gestaltung des Bezirksmusikfestes in Landeck geopfert haben.

Aufruf zur Beflaggung

Am kommenden Wochenende findet in Landeck das Bezirksmusikfest statt. Um dem Fest eine besondere Note zu verleihen, bitte ich alle Hausbesitzer, insbesondere jene in der Malsersstraße, der Maisengasse, am Markt- und am Schulhausplatz, ihre Häuser von Freitag mittags bis Sonntag abends zu beflaggen.

Kommerzialrat Ehrenreich Greuter
Bürgermeister der Stadt Landeck

Wertungsspiele

Sonntag, den 21. Juli:

| | |
|---|--|
| 8.00 Uhr früh: Beginn des Wertungsspieles im Vereinshaus Landeck | |
| Wertungsrichter: Prof. Ulf - Sepp Tanzer, Landesverbandskapellmeister | |
| 8.00 Uhr: Musikkapelle Pians | Kapellmeister Hans Mathoy |
| Ouverture „Carnevalnacht in Venedig“ von Parlee | |
| 8.15 Uhr: Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen | Kapellmeister Erich Delago |
| Konzert-Ouverture in Es-Dur | |
| 8.30 Uhr: Musikkapelle Grins | Kapellmeister Josef Senn |
| Fortuna - Ouverture | |
| 8.45 Uhr: Stadtmusikkapelle Landeck | Bezirkskapellmeister Hans Parth |
| Me-Ha-Rhy | |
| 9.00 Uhr: Musikkapelle Schönwies | Kapellmeister Rudolf Falch |
| Feste in Valenzia | |
| 9.15 Uhr: Musikkapelle Zams | Gottfried Plohovich - instr. Sepp Tanzer |
| Der Nöck | |
| 9.30 Uhr: Musikkapelle Donau Chemie | Bezirkskapellmeister Hans Parth |
| Pik As - Ouverture | |
| 9.45 Uhr: Musikkapelle Prutz | Kapellmeister Othmar Falch |
| Balkanfeber (Rapsodie) | |
| 10.00 Uhr: Musikkapelle Ried | Kapellmeister Helmut Krabacher |
| Pilgerfahrt | |
| 10.15 Uhr: Musikkapelle Fließ | Kapellmeister Alois Schlatter |
| Pik As - Ouverture | |
| 10.30 Uhr: Musikkapelle Tösens | Kapellm. Friedrich Purtscher |
| Promenade | |
| 10.45 Uhr: Musikkapelle Fiß | Kapellmeister Josef Rietzler |
| Festliche Fanfare - Originalkomposition von Gustav Lotterer | |
| 11.00 Uhr: Musikkapelle See | Kapellmeister Christian Matt |
| Eine Huldigung | |
| 11.15 Uhr: Musikkapelle Fendels | Kapellmeister Karl Juchhammer |
| Carnevalnacht in Venedig | |
| 11.30 Uhr: Musikkapelle Nauders | Bezirkskapellmeister Hans Parth |
| Promenade - Ouverture | |
| 11.45 Uhr: Musikkapelle Kaunertal | Kapellmeister Penz |
| Meine Königin | |
| 12.00 Uhr: Musikkapelle Tobadill | Kapellmeister Paul Kolly |
| Jagdschloß Waldenbuch, Ouverture | |
| 12.15 Uhr: Musikkapelle Flirsch | Kapellmeister Josef Sailer |
| Festouverture | |
| 12.30 Uhr: Musikkapelle St. Anton a. A. | Kapellmeister Herbert Sprenger |
| Ouverture Fanal v. Willi Koester - Bearbeitet v. G. Lotterer | |

Neue Erdenbürger

Es wurden in Zams geboren: am 25. 6. eine Claudia Emerenziana dem Tischler Johann Pirmann und der Rosa geb. Haslwanger, Galtür 43; am 26. 6. ein Georg dem Maurer Johann Zangerl und der Anna geb. Stadler, See 55; ein Michael dem Krankenpfleger Franz Erhart und der Margaret geb. Ladner, Zams, Bachgasse 33; am 28. 6. ein Peter Josef dem Säger Rudolf Neuner und der Anna geb. Scherl, Zams-Falterschein 28; eine Irmgard Antonia dem Baupolier Richard Walch und der Aloisia geb. Juen, Fließ 84; ein Hanspeter Alois dem Kraftfahrer Othmar Gfall und der Josefa geb. Steck, Feichten 53; am 29. 6. ein Heinrich Andreas dem Hilfsarbeiter Karl Moser und der Martha geb. Frik, Landeck, Salurnerstraße 14; am 30. 5. ein Paul Richard dem Richard Lechleitner und der Hedwig geb. Thurner, Landeck, Lötzweg 41; am 2. 7. eine Rosemarie dem Bauern Josef Jörg und der Rosa geb. Wechner, Kappl 131; am 3. 7. eine Gabriele Gertraud dem Maschinisten Gottfried Moßbauer und der Rita geb. Montibeller, Landeck, Perfuchsberg 5; am 5. 7. ein Gerhard Franz dem Magazineur Paul Krenzlehner und der Elisabeth geb. Oeg, Pfunds 20.

Trauungen

Es heirateten in Zams am: 24. 5. der kaufmännische Angestellte Alois Venier und die Haustochter Marie Adelheid Kuprian, Schönwies-Zams; am 1. 6. der Installateur Otto Ferdinand Hütter und die Hausgehilfin Waltraud Waibl, beide Zams; der Postvertragsbedienstete Otto Ruff und die Textilarbeiterin Ida Prieth, Zams-Stanz; der Hilfsarbeiter Josef Nairz und die Küchengehilfin Maria Stadelwieser, beide Zams; am 2. 6. der Verkäufer Albert Wilfried Gabl und die Verkäuferin Annemarie Wöber, Zams-Landeck; am 15. 6. der Landarbeiter Peter Burger und die Dipl. Krankenschwester Rosa Maria Flunger, beide Zams; am 30. 6. der Friseurmeister Otto Oberkofler und die Haustochter Elisa Charlotte Graber, beide Zams. Unseren herzlichsten Glückwunsch allen Jungvermählten!

Ein „echter“ Tiroler-Abend in Prutz

Am vergangenen Sonntag fand im Saal des Gasthofes „Post“ in Prutz ein Tiroler-Abend für die Gäste aus der Schweiz und Deutschland statt. Der zusätzliche „Zustrom“ der einheimischen Bevölkerung zeigte einmal mehr vom Interesse an solchen Abenden.

Nun, eines hatte dieser Tiroler-Abend manch anderem im In- und Auslande voraus! Es war keine „auf Fremdenverkehr zugeschnittene Darbietung“, die den Fremdgästen oftmals ein vollkommen verzerrtes Bild unserer Tiroler Eigenart vermittelt. Was hier geboten wurde, war volkstümlich, echt und gerade deshalb gut!

Dafür sorgte einerseits die bekannte Musikkapelle Prutz und andererseits die Prutzer Sängerrunde „Die Pontlatzer“. Eine besonders erfreuliche Tatsache, daß diese beiden Gruppen in kameradschaftlicher Gemeinsamkeit diesen Abend gestalten konnten. Nicht immer und überall gelingt es, zwei „Kulturträger“ eines Dorfes zusammenzuführen; aber wenn es gelingt, so ist damit auch die Gewähr einer gesunden Leistung gegeben. Diesen Beweis erbrachten die Prutzer. Möge es so bleiben!

Die Musikkapelle Prutz unter der bewährten Stabführung ihres Kapellmeisters Othmar Falch erfreute mit ihren sicher vorgetragenen Weisen jeden Blasmusikliebhaber! Das heimatische Volkslied fand in der Sängerrunde „Die Pontlatzer“ einen Interpreten, der jeder Kritik standhalten kann. Die Lieder wurden unter der Leitung des bekanntesten und beliebtesten Chorleiters Willi Homolka in hervorragender Weise vorgetragen. Die „Pontlatzer“ erweiterten diesmal ihr Programm

mit einer Volkstanz- und Schuhplattlergruppe und verdienen auch diese für ihre sichere Darbietung volles Lob.

Die Gäste aus Deutschland und der Schweiz waren begeistert und trugen letztere ihrerseits mit drei gut vorgetragenen Liedern zur harmonischen Gestaltung des Abends bei. Herr Bürgermeister Karl Wille dankte ihnen in herzlicher Art.

Aber auch die heimische Bevölkerung wurde sich an diesem Abend wieder einmal bewußt: wenn die Prutzer wollen, bieten sie in kultureller Hinsicht viel Gutes! Diesmal verdanken sie es ihrer Musikkapelle und ihrer Sängerrunde und — ihrem Bürgermeister, der immer wieder für die kulturellen Belange des Dorfes eintritt.

M. St.

Freizeitausstellung des Kulturausschusses der ÖBB in der Handelskammer Landeck vom 6. bis 14. Juli 1963

Am 6. Juli 1963 wurde in der Handelskammer Landeck mit einer kleinen Feier eine Freizeitausstellung der ÖBB-Angestellten und ihrer Angehörigen eröffnet. Nach Begrüßung durch Oberbaurat Wühl hielt der Präsident der Bundesbahndirektion Innsbruck, Dr. Dipl.-Ing. Miegler, die Eröffnungssprache, in der auf den Wert einer sinnvoll gestalteten Freizeit hinwies. Nach einer Rede von Nationalrat Regensburger referierten Franz Ackermann von der Arbeiterkammer Landeck und Herr Eckbauer aus Innsbruck. Hierauf wurden den Preisträgern die Ehrenpreise der Bundesbahndirektion Innsbruck überreicht, zu denen namhafte Spenden des Präsidenten, der Ortsgruppe Landeck und der Arbeiterkammer Innsbruck kamen. Mit dieser Ausstellung stellt sich gleichzeitig die neugegründete Sektion Landeck ihrem heimischen Publikum vor: ein Großteil der ausgestellten Werke stammt aus dem Bezirk Landeck. Das Niveau der gut gestalteten Ausstellung ist, auch wenn es sich nicht um eine ausgesprochene Kunstaussstellung handelt, von recht beachtlicher Höhe. Es zeigten besonders die Werke eines Fetzel oder Vogt, denen von der Jury die ersten Preise in der Gesamtwertung zuerkannt wurden, Qualitäten, die schon über den Rahmen einer solchen Ausstellung hinausgehen, wie ja auch beide schon in zahlreichen Ausstellungen des In- und Auslandes vertreten waren. Daneben berechtigten auch die Ölbilder von Niss und die Tempera von Schögl zu guten Aussichten für die Zukunft.

Neben zahlreichen Graphiken, in denen die Holzschnitte Fetzels aus Bregenz dominieren, nimmt ein Großteil der Ausstellung ein reichhaltiges Angebot von Plastiken in Holz und Stein, Ton und Metall ein. Einer gekonnt gefertigten Krippe Wiesers, der sich auch in modern gehaltenen Plastiken versucht, folgen nach Werken von Deisenberger und Vögel drei Masken von Fetzel und ausdrucksstarke Holzschnitzereien von Vogt, der auch mit einer Steinplastik und einem kupfergetriebenen Kreuz vertreten ist. Daneben sind einige ausgezeichnete Intarsienarbeiten Brunnbauers, Temperas des Innsbruckers Schroffenegger sowie Eisenplastiken eines Schülers zu sehen.

Alles in allem dürfte die Ausstellung ein guter Beitrag sein, um den Wert einer sinnvoll genutzten Freizeit zu zeigen; und man darf den Landeckern für die Durchführung dieser gelungenen Ausstellung gratulieren.

Katholische Volksbücherei Landeck

Auch während der Sommermonate (8. Juli bis 8. September) haben Erwachsene und Kinder Gelegenheit, sich durch gute Lektüre zu unterhalten. Die Bücherei ist an folgenden Tagen geöffnet: Sonntag von 9 - 10 Uhr, Montag von 19 - 21 Uhr und Mittwoch von 19 - 21 Uhr.

Es stehen Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern wieder neue Bücher zur Verfügung, unter anderem auch:

Für Erwachsene: Twelker Thomas: Die Nacht kam nach Saigon; Münz Erwin: Die Frau in der roten Nacht; Schmid Herman: Schmuggler am Inn; Hünerman Wilhelm:

Die Schmiede der Wahrheit (Geschichte der allgemeinen Konzilien); Koch Richard: Spuk auf dem Planeten; Stanton Paul: Von Lichtern gejagt; Ramsome Stephen: In dieser Nacht; Turgenjew Iwan: Erste Liebe; Noble Iris: Sogar der Tod macht sich davon; Miller Josef: Lebensstandard, Lüge, Straßenverkehr.

Für Jugendliche: Seton Ernest Tompson: Zwei junge Wilde; Marryat Frederick: Die Abenteuer des Jakob Ehrlich; Braumann Franz: Signal auf Stuart Ranch; Ross Roland: Der Lima-Express; Britschgi: Mädchen auf großer Fahrt; York Helga: Gefährliche Ungeduld; Bach: Der Enkel des großen Büffel; Bratt Berte: Hab Mut, Katrin.

Für Kinder: Schöller Ellen: Das Bettferd und das Schnarchgespenst; Tolly Hanko: Die Geschichte vom Räuber Brumbu-Bu und der Prinzessin Süßü-San; Collodi: Pinocchio's Abenteuer; Berg Leila: Die vertauschte Feuerspritze; Blyton: Nicki und der Purzelhund; Blyton: Nicki und der Schwindler.

Aktion: Das gute Buch

Auch heuer haben verschiedene Geschäfte den Ausbau der Landecker Volksbücherei unterstützt. Bisher kann die Volksbücherei folgenden Firmen, die sich der Aktion zur Förderung des guten Buches angeschlossen haben, danken: Franz Handle, Bäckerei und Konditorei; Herren- und Damen- Frisiersalon Vorhofer; Pesjak, Betten; Dini Zucol, Strickwaren und Textilien, Traxl Alois, Kaufhaus. Die Aktion wird fortgesetzt.

BEZIRKSMUSIKFEST 1963

Freitag, den 19. Juli 1963

19.30 Uhr: Einmarsch der STADTMUSIKKAPELLE WILTEN, Innsbruck vom Vereinshaus (Kino) Landeck durch die Stadt zum Festzelt beim Marienheimplatz mit anschließendem

Großkonzert

Dirigent: Landesverbandskapellmeister SEPP TANZER

PROGRAMM:

1. Jaguar Marsch von Brunner
2. Geheimnisse der Etsch Walzer von Fel. Carena
3. Welt der Berge Konzert Fantasie von Sepp Tanzer
4. La Cote d' Azur Ouverture von Eug. Fülling
5. Erinnerung an ein Ballerlebnis - Hans Bund instr. v. Sepp Tanzer
6. American Patrol von F. W. Maccian
7. Für Alt und Jung Potpourri von Sepp Tanzer
8. Olympioniken Konzertmarsch von Sepp Tanzer

Durch den Abend führt uns der bekannte Humorist FRED ZOCHER aus Wels, Oberösterreich

Anschließend TANZ bis 24 Uhr mit der Kapelle FRANZ SINGER

EINTRITT: S 10.—



KAFFEE

stets das beste Angebot

TONI BRAUN

LANDECK

KAFFEE-KOLONIALWAREN

Schwarze Johannisbeeren — besser als Medizin

Wieder hat in unseren Gärten die Ernte begonnen, und als erstes ist das Beerenobst dran. Ein Aschenbrödelwesen unter den Beerenfrüchten führte bis vor einigen Jahren die „Wanzenbeere, wie die schwarze Ribisel wegen des eigentümlichen Geruches verächtlich genannt wurde. Dabei war ihre Heilwirkung als „Gichtbeere“ schon unseren Ahnen bekannt.

Durch ihre steigende Verbreitung im Ausland wurden die „Cassis“ auch bei uns salonfähig und erfreuen sich wachsender Beliebtheit; die Fruchtsäfte daraus werden teuer bezahlt. Infolge ihrer Zusammensetzung und ihres Gehaltes an wertvollsten Bestandteilen ist die schwarze Johannisbeere wirklich eine Medizin von hervorragendem Wert, aber auch in der normalen Ernährung wegen ihrer vorbeugenden Wirkung unentbehrlich.

Die heute so verbreiteten Obstkuren und Obsttage verzeichnen bei Verwendung solcher Säfte gesteigerte Wirkungen. Der Gehalt an Vitamin C ist drei- bis viermal so hoch wie bei Zitronen und Orangen; daher die erstaunliche Wirkung bei Herz- und Kreislaufstörungen. Bei täglichem Genuß von Cassisfruchtsaft lassen sich vorbeugend diese erschreckenden Krankheiten nahezu sicher vermeiden. Auch die neuentdeckten Vitamine J und P sind enthalten und unterstützen die Wirkung des Vitamins C.

Das heute so gefürchtete Rheuma, vielfach eine Folge unserer eiweißreichen und mineralstoffarmen Ernährung, läßt sich



Eine der vielen Arbeiten des Malers Hubert Vogt, der bekanntlich bei der Ausstellung „Freizeitgestaltung“ in der Handelskammer Landeck von der Jury mit einem 1. Preis ausgezeichnet wurde.

ebenso durch die schwarze Johannisbeere weitgehend vermeiden; der reichliche Kaliüberschuß wirkt harntreibend. Regelmäßiger Genuß wirkt regelnd auf die Verdauung und auf den Organismus entgiftend; durch den hohen Säuregehalt werden die Fäulnisbakterien in der Darmflora gehemmt. Der Sirup wirkt wohltuend bei Brust- und Bronchialkatarrh sowie gegen Keuchhusten.

Neuerliche deutsche Untersuchungen zeigen überraschende Resultate bei werdenden Müttern: Verhütung von Schwangerschaftsbeschwerden, Herabminderung von Fehlgeburten und Förderung der Stillfähigkeit.

Austragung der Bezirksmeisterschaft im KK-Gewehr 1963

Wie bereits berichtet, fand am 29. und 30. Juni 1963 die Bezirksmeisterschaft der Gilden im Kleinkalibergewehr am Schießstand in Landeck statt. Bei dem sehr guten Besuch dieser Wettkämpfe (85 Schützen) hatte die Gilde Landeck, welche die Durchführung übernommen hatte, allerhand zu leisten, um alles in vollster Ordnung abwickeln zu können. Der Bezirksschützenbund dankt allen Helfern, welche für die einwandfreie Durchführung des schönen Wettkampfes beigetragen haben, recht herzlich.

Als Bezirksschützenmeister der Allgemeinen Klasse im Dreistellungsmatch ging hervor:

- | | |
|-----------------------------|----------------|
| 1. Falch Hans, St. Anton | mit 788 Ringen |
| 2. Redolfi Josef, Flirsch | mit 781 Ringen |
| 3. Handle Franz, Landeck | mit 763 Ringen |
| 4. Purtscher Alois, Landeck | mit 746 Ringen |
| 5. Santeler Kurt, St. Anton | mit 744 Ringen |

Den Wanderpokal des Bezirkshauptmannes gewann die Gruppe I St. Anton mit 827 Ringen.

Jungschützen: BM. 1. Juen Johann, Landeck 439 Ringe
 2. Zangerl Franz, Kappl 435 Ringe
 3. Falch Walter, Flirsch 413 Ringe

Damen: BM. 1. Lins Elsa, St. Anton 279 Ringe
 2. Krismer Olga, Zams 263 Ringe

Altschützen: BM. 1. Graber Karl sen., Landeck 285 Ringe
 2. Kirschner Hermann, Landeck 285 Ringe
 3. Rangger Josef, Landeck 285 Ringe

Die Preisverteilung findet zu einem späteren Zeitpunkt statt. Die Gilden werden rechtzeitig über den Termin verständigt.

Sprechtag. Von Freitag, den 26. 7. bis einschließlich Freitag, den 23. 8. 1963 entfallen die Sprechtage von Stadtrat Neudeck im Stadtamt.

Schwimmbad Landeck

Es wird bekanntgegeben, daß die Badezeiten ausschließlich von 9 bis 19 Uhr festgesetzt sind. Um 19 Uhr ist

das Schwimmbecken zu räumen, denn das Schwimmbad Landeck wird um 19.15 Uhr gesperrt.

Viehversicherungsverein Landeck. Die Versicherungsbeiträge für Juli 1963 sind in der Zeit vom 20. bis 31. Juli bei nachstehenden Mitgliedern einzuzahlen: Vorhofer (Angedair), Valentini (Perfuchs) und Scherl (Bruggen). Der Obmann Weisieles

S P O R T

Zams veranstaltet Nachtspiel

Am kommenden Samstag, den 20. Juli 1963 führt der SV Zams ein Nachtspiel mit seiner ersten Mannschaft gegen Blonhofen I am Sportplatz Zams durch. Anstoß: 20.30 Uhr.

Evang. Gottesdienst. Samstag, den 20. Juli, 19 Uhr, Abendandacht in der Burschlkirche.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 21.: 7 Uhr hl. Messe für Anna Trenkwaldner, 9 Uhr Pfarrgottesdienst, 19.30 Uhr Segen.

Montag, 22.: 6.45 Uhr Jahrestag für Martha Kurz.

Dienstag, 23.: 6.45 Uhr hl. Messe für Anna Zangerle.

Mittwoch, 24.: 6.45 Uhr Jahrestag für Stefan Knolz.

Donnerstag, 25.: 6.45 Uhr hl. Messe für Anna Lindebner

Freitag, 26.: 6.45 Uhr hl. Messe für Maria Anna Carnot.

Samstag, 27.: 6.45 Uhr hl. Messe für Anna Vikolor

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 21. 7.: VII. Sonntag nach Pfingsten — 6 Uhr Messe nach Meinung, 7 Uhr Messe für Ferdinand und Agnes Haller, 8.30 Uhr Messe für Rudolf und Wilhelmine Trenkwaldner, 9.30 Uhr hl. Amt für die Pfarrfamilie, 11 Uhr Messe für Karolina Lang, 20 Uhr Segenandacht.

Montag, 22. 7.: Hl. Maria Magdalena — 6 Uhr Jahresmesse für Stefan Knolz, 7.15 Uhr Messe für Paula Heiß.

In der Kaserne Landeck werden

2 Lagerarbeiter

nach dem Vertragsbedienstetengesetz eingestellt.
 Vorsprachen bei:

StWchtm. Leckschmied, Kaserne Landeck

Garage in Landeck

dringend gesucht.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Urlaubsfilme

vertraut man nicht jedem an
 Verlangen Sie bitte Einsendebeutel für Ihre Urlaubsfilme

vom Fotohaus R. MATHIS - LANDECK



Dienstag, 23. 7.: Hl. Apollinaris — 6 Uhr Jahresmesse für Johann und Greti Zangerl, 7.15 Uhr Jahresamt für Konrad Wille.

Mittwoch, 24. 7.: Festfreier Tag — 6 Uhr Messe für Josef, Rosina und Geschwister Nigg, 7.15 Uhr Messe für Rudolf und Maria Solderer.

Donnerstag, 25. 7.: Hl. Jakobus — 6 Uhr Messe für Jakob Kathrein, 7.15 Uhr Messe für Jakob Huber und Messe für Max Rauscher.

Freitag, 26. 7.: Hl. Mutter Anna — 6 Uhr Messe für Huber-Kielhauser, 7.15 Uhr Messe für Anna Trenkwaldler und Messe für Marianne Traxl.

Samstag, 27. 7.: Hl. Maria am Samstag — 6 Uhr Jahresmesse für Josef Kopp, 7.15 Uhr Messe für verstorbene Schwester Magdalena Mark, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 20 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag: 6 Uhr Pfarrmesse, 8.30 Uhr Messe für Maria Demewits, 9.30 Uhr Jahresmesse für Johanna Vogt, 20 Uhr Messe für verstorbene Eltern Alois und Paula Pircher.

Montag: 6 Uhr hl. Messe nach Meinung, 6.30 Uhr Messe für Johann Schimpfössl, 7.15 Uhr Jahrtag für Agatha Kofler.

Dienstag: 6 Uhr hl. Messe für Gottfried Walch und Julius Agostini, 6.30 Uhr Messe für Familie Johann Schmid, 7.15 Uhr Messe für Margarethe Tschernutter.

Mittwoch: 6 Uhr hl. Messe zu Ehren des hl. Judas Thaddäus in einem besonderen Anliegen, 6.30 Uhr Messe für verstorbene Mutter und Angehörige, 7.15 Uhr Messe für Angela Thurner.

Donnerstag: 6 Uhr hl. Messe für verstorbene Eltern und Geschwister Achenrainer, 6.30 Uhr Messe für Albert Schlatter, 7.15 Uhr Messe für Alois und Anna Ruetz.

Freitag: 6 Uhr hl. Messe für Marianne Marth und für Barbara Klingler, 6.30 Uhr Messe zu Ehren der hl. Mutter Anna, 7.15 Uhr Messe für Anna Jung.

Samstag: 6 Uhr hl. Messe für Baumeister Ignaz Huber, 7.15 Uhr hl. Messe nach Meinung, 20 Uhr Rosenkranz.

Ärztl. Dienst: 21. 7. 1963

Landeck-Zams-Pians: Dr. Codemo Hans, Zams, Tel. 453.

St. Anton-Peitneu: Dr. M. Schwendinger, St. Anton a. A.

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Nächste Mutterberatung: Montag, 22. 7., 14 - 16 Uhr

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Vermerk: Der ärztliche Sonntagsdienst beginnt jeweils am Samstag um 7 Uhr früh und endet am Montag ebenfalls um 7 Uhr früh. An den Feiertagen beginnt der Feiertagsdienst um 19 Uhr des Vortages und endet um 7 Uhr früh des folgenden Tages.

Für das Paznauntal beginnt der Sonntagsdienst am Samstag um 9.30 Uhr und endet am Montag um 7 Uhr früh. Feiertagsdienst wie oben!

Der Amtsarzt: Dr. Großmann

Ab sofort

schwarze Johannisbeeren

zu verkaufen.

ANTON WALSER, LANDECK-PERJEN

FERIENMODE . . . die anspricht!

Unsere reizenden Sommerkleider umhüllen Sie beneidenswert schick.



Hochschüler gibt Nachhilfestunden

in Mathematik und Darstellende Geometrie für Gymnasiasten vom 25. Juli bis Schulbeginn. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Eine seelische Erleichterung

für viele Frauen bringt die reizende Triumph Mode POESIE-FEE, BH und Hüftgürtel vom



Ein Doppelbettzimmer

in Landeck, möbliert zu vermieten.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Betten nur vom Fachmann!

Betten-Jesjak

LANDECK, Maisengasse 16 und Marktplatz 1

Kohlen

rechtzeitig einlagern!

Für diesen Winter ist infolge der bevorstehenden Olympischen Winterspiele auch wieder mit besonderen Transportschwierigkeiten zu rechnen, weil eine gewisse Zeit die Frachtransporte wegen des Personenverkehrs umgeleitet werden müssen.

Richard Jarosch, Obmann des Kohlenhandels

Wir suchen

Lehrling

oder

Lehrmädchen

für den Buch- und Schreibwarenhandel. Gründliche Ausbildung und gute Zukunftsaussichten.

Vorzustellen in der

Buchhandlung Tyrolia, Landeck

Malsersstraße 58

Unsere neue Telefonnummer

541

Suche **Verkäuferin** und **Lehrmädchen**

Isabella ROHRACHER, SPAR, LANDECK
Malsersstraße 29, Telefon 410

Dr. Robert TOMANN
Zahnarzt

vom 22. Juli bis 24. August 1963
im Urlaub

Für größere Maurer- und Verputz - Akkord - Arbeiten werden

Maurer, 8-10 Mann
auch Subunternehmer

dringend gesucht.

ARGE AST - ISOLA
KW - Kaunertal PRUTZ

Fabriks- und Hilfsarbeitern,

sowie stellenlosen Arbeitskräften, bieten wir bei leichter **Reisetätigkeit** *hohen Verdienst.*

5-Tage Woche. Im Angestelltenverhältnis nach Abkommen. Branchenkenntnisse nicht erforderlich. Kurze und gründliche Einschulung durch unsere Fachkräfte. Wenn möglich Führerschein.

Für die erste Kontaktaufnahme bitten wir Sie zu einer persönlichen Besprechung am Samstag Nachmittag, den 20. Juli von 16 - 18 Uhr und am Montag, den 22. Juli von 18 - 20 Uhr,
im Gasthof „Greif“ in Landeck - Öd

ALLES FÜR'S BÜRO
Zecha & Co.
Inhaber Hans Reiter
Innsbruck, Museumstraße 10 I

**BÜROMÖBEL,
BÜROMASCHINEN,
BÜROBEDARF**

Das gute G'fühl wird man nicht los,
Sie trägt mit Stolz
die **BLUS'** und **SCHOSS** vom 

Bürokraft

mit allen Büroarbeiten vertraut
(Handelsschüler -in) g e s u c h t.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Am Sonntag, den 4. August 1963 mit
Lami-Tours zu den
Passionsspielen
nach ERL

Anmeldungen erbeten bis 28. Juli 1963
LAMI TOURS - LANDECK

Schöner Baugrund
in Perjen zu verkaufen.

Zuschriften an das Gemeindeblatt

Bettumrandungen
Teppiche
Tageszierdecken
Märchenwandschoner
Ottomanüberwürfe
Steppdecken, Tischdecken
Kissen

In reicher Auswahl!

Tapezierer *Huga Varhafer*
MAISENGASSE 4

Was wir für Sie tun können

Wir übernehmen Kunststopfarbeiten, Schirm- und Strumpfreparaturen - Facharbeit durch



Frau oder Mädchen

zu zwei Kindern gesucht.

HANS VORHOFER, Maisengasse 10 - Tel. 476



Der Postmeister

Ein Postmeister läßt seine Tochter nach Petersburg fahren, wo sie liederlich wird. Mit Hans Holt, Hilde Krahl u. a.

Freitag, 19. Juli 1963 19.45 Uhr Jv.

Die Musketiere des Teufels

Unter der Knute der Fremdherrschaft in Südfrankreich. Ein Abenteuerdrama mit: Frank Latimore, Emma Danieli u. a.

Samstag, 20. Juli 1963 17 und 19.45 Uhr Jv.

Schön ist die Liebe am Königssee

Die herrliche Landschaft und beliebte Schlager in einem Farbfilm mit: Marianne Hold, Harald Juhnke u. a.

Sonntag, 21. Juli 1963 14, 17 und 20 Uhr
Montag, 22. Juli 1963 19.45 Uhr 16 J.

Das kann jedem passieren

Ein Lustspiel wie in den besten Zeiten mit Heinz Rühmann, Gisela Schmitting, Gustav Knuth u. a.

Dienstag, 23. Juli 1963 19.45 Uhr Jv.

Anna v. Brooklyn

Italienische Volks- und Liebeskomödie mit: Gina Lollobrigida, Carla Maceloni, Vittorio de Sica u. a.

Mittwoch, 24. Juli 1963 19.45 Uhr 16 J.

Bankraub in der Rue Latour

Ein Kriminalfilm. Curd Jürgens als Hauptdarsteller. Fritz Remond, Charles Regnier, Ingeborg Schöner u. a.

Donnerstag, 25. Juli 1963 19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 26. Juli 1963

In Arizona ist die Hölle los

Jv.

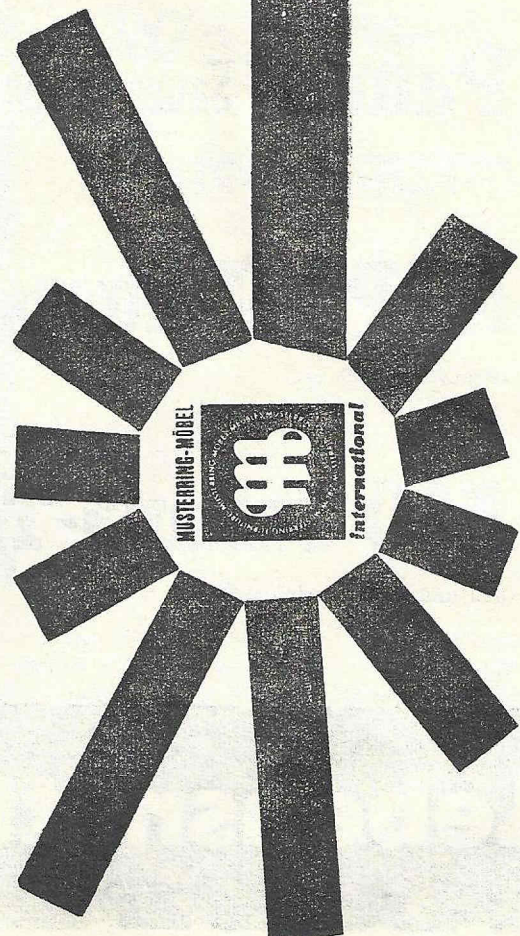
Machen Sie mit beim großen
Musterring-Familien-
Preisausschreiben

Gesamtwert:

500.000 \$

Dazu interessanter Kirdermalwettbewerb mit Preisen - Verlangen
Sie den Gewinnprospekt mit Teilnahmebedingungen von Ihrem Musterring-Möbelhaus:

K O C H I M S T



Bürokraft

bei guter Bezahlung
gesucht

Fa. MAYREDER & KRAUS, LANDECK

Kleinwohnung

2 Zimmer und Küche in Landeck - Zams
gesucht.

Biete bis S 25.000 Mietvorauszahlung.

Zuschriften an das Gemeindeblatt

A & O

ASO Apfelsaft

ein reines Naturprodukt

1 ltr. inkl. Getr. St. u. exkl. Fl.

5.60

Panuli Saure Drops

eine angenehme Erfrischung

ein 1/2 kg-Beutel nur

6.80

NAPOLI-Zitronenschnitten

begeistern auch Sie!

1 Paket statt S 5.—

4.50

ASO Sakana-Thunfisch

hell und zart in reinem Öl

100 g Dose

3.90

Lebensmittel bei

